



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: Keine

Felsenweg am Bürgenstock: Kanton beteiligt sich an Instandsetzung und Sicherung

Die Kantonsbeitrag für die Instandsetzungsarbeiten beläuft sich auf 40'000 Franken. Der Stiftung Felsenweg werden zudem jährlich 8800 Franken für Unterhalt, Überwachung und Werterhaltung des Weges zugesichert.

Der Abschnitt zwischen dem Hametschwandlift und der Honegg gilt als Herzstück des Felsenweges auf dem Bürgenstock. Er wurde in den Jahren 2001 und 2006 durch Blockschläge schwer beschädigt. Ohne Vorzeichen kollabierte am 5. Mai 2007 im Wegabschnitt Hotel – Hametschwandlift zudem eine Trockensteinmauer. Eine vom Stiftungsrat eingesetzte Arbeitsgruppe bestehend aus Kantons- und Gemeindevertretern sowie den Besitzern der Bürgenstock-Hotels und Hametschwandlift AG erarbeitete in der Folge ein Instandsetzungs- und Finanzierungskonzept. Es soll Gewähr bieten, dass der Felsenweg langfristig und ohne zusätzliche Aufwendungen der öffentlichen Hand betrieben werden kann.

Minimierte Risiken

Mit den geplanten Instandsetzungsarbeiten wird das Bauwerk in einen neuwertigen Zustand versetzt. Bau- und Schutzeinrichtungen werden künftig systematisch überwacht. Weiter soll der Felsenweg als Bergwanderweg bezeichnet werden. Damit sichert sich die Stiftung besser gegen allfällige Haftungsansprüche Dritter ab. Die Wiedereröffnung des Felsenweges ist auf Mitte 2008 geplant.

Finanzierung durch Private und öffentliche Hand

Das Finanzierungskonzept sieht eine nutzenorientierte Kostenaufteilung vor. Die Bürgenstock-Hotels und Hametschwandlift AG beteiligen sich mit mindestens 50 Prozent an sämtlichen Aufwendungen. Der Kanton Nidwalden zahlt einmalig 40'000 Franken an die Instandsetzungskosten von 1 Million Franken. Er leistet zudem einen jährlich wiederkehrenden Beitrag von 4800 Franken an den betrieblichen Unterhalt und die Überwachung (Gesamtkosten 120'000 Franken) sowie 4000 Franken an die Werterhaltung über die Lebens-

dauer (Gesamtkosten 100'000 Franken). Kann der Anteil der Privaten nicht beigebracht werden, ist die Beteiligung des Kantons Nidwalden hinfällig.

RÜCKFRAGEN

Regierungsrat Gerhard Odermatt, Volkswirtschaftsdirektor, Telefon 041 / 618 76 50

Stans, 30. Januar 2008